

Referat von René Schmied, Direktor BernMobil

Es gilt das gesprochene Wort

Tramverlängerung Linie 9 Guisanplatz – S-Bahn Haltestelle Wankdorf

Sehr geehrte Damen und Herren

Der ESP Wankdorf boomt, und wo es boomt, entsteht mehr Verkehr, und dies in einem Gebiet, das schon heute stark beansprucht wird.

Um dieses Verkehrsaufkommen zu bewältigen, braucht es ein leistungsfähiges und attraktives öffentliches Verkehrssystem. Das Tram ist dafür ideal: Mit neuen über 40m langen Trams, die 170 Personen komfortabel Platz bieten, und einem 6-Minuten-Takt können wir unseren Fahrgästen ein attraktives Angebot bereit stellen. Der ESP Wankdorf und insbesondere auch das Stade de Suisse werden durch das Tram optimal erschlossen.

Die Verlängerung der Tramlinie 9 vom Guisanplatz zur S-Bahn Haltestelle Wankdorf schliesst aber vor allem eine grosse Lücke im öV-System der Stadt Bern sowie des Nordquartiers. Der erwartete Mehrverkehr kann damit zu einem grossen Teil mit dem öffentlichen Verkehr bewältigt werden.

Das Tramnetz von BERNMOBIL ist mit der S-Bahn heute nur ungenügend vernetzt. Das Tram fährt zwar überall in die Nähe der S-Bahn-Linien, aber nicht zu den S-Bahn-Stationen hin. Diese fehlende Netzwirkung, und diese ist für die Attraktivität des öV von entscheidender Bedeutung, möchten wir in Zukunft beheben.

Ein wichtiger Schritt dazu ist die vorliegende Linienerweiterung der Linie 9 aber auch das Tram Bern West. Zudem laufen Zweckmässigkeitsprüfungen für Tramlinien nach Köniz und Ostermündigen, und für die S-Bahn aus dem Gürbetal wird der optimale Anschlusspunkt ans Tramnetz gesucht. Überall verfolgen wir das gleiche Ziel: S-Bahn und Tram optimal zu vernetzen, so dass unsere Fahrgäste aus allen Richtungen optimale Umsteigemöglichkeiten erhalten.

Diese Netzwirkung stärkt das gesamte öV-System, weil es die Reisezeiten und –wege aus der Region in die peripheren Stadtgebiete und teilweise sogar in die Innenstadt aber auch aus der Innenstadt heraus in den Stadtgürtel zum Teil massiv verkürzt. BERNMOBIL will künftig mit dem Tram die Leute bereits am Stadtrand abholen und direkt zu ihren Arbeitsplätzen oder zu ihrem Wohnort bringen, ohne Umwegfahrt über den Hauptbahnhof. Damit stärken wir auch das S-Bahn-System, das so an Attraktivität gewinnt, und entlasten den Hauptbahnhof.

Die Verlängerung der Linie 9 verbessert die Erschliessung aus der Region für die Arbeitsplätze und das Wohngebiet entlang der Linie 9 bis hin zum Zytglogge; insbesondere erhält auch das äusserst belebte und als Wohngebiet beliebte Breitenrainquartier eine neue Verbindung. Die Reisewege wer-

den verkürzt und beschleunigt. Aber auch aus der Innenstadt heraus ergibt sich für das Gebiet rund um die S-Bahn Station Wankdorf eine neue, verbesserte Erschliessungsqualität dank direkter und schnellerer Verbindung. Als willkommener Nebeneffekt wird der Hauptbahnhof, der zu den Spitzenzeiten bereits heute an seine Kapazitätsgrenzen stösst, entlastet.

Eine gute Verkehrserschliessung ist für die Standortattraktivität entscheidend. Die Verkehrsanbindung ist für Unternehmen der zweitwichtigste Standortfaktor überhaupt. Zusammen mit der S-Bahn erschliesst die Verlängerung der Tramlinie 9 ein Potenzial von über 13'000 neuen Arbeitsplätzen im Gebiet Wankdorf. Mit der Verlängerung der Linie 9 schaffen wir die Voraussetzungen, dass die Wirtschaft auch tatsächlich im ESP Wankdorf investiert.

Die Linienführung sieht zwei neue Haltestellen beim Wankdorfcenter und beim Wankdorfplatz vor. Bei der S-Bahn Haltestelle Wankdorf wendet das Tram. Zwischen Stade de Suisse und Wankdorfplatz verkehrt das Tram in beiden Richtungen auf einem eigenen Trasse, sowie auf der Winkelriedstrasse in Richtung S-Bahn Haltestelle Wankdorf. Auf der übrigen Strecke fährt das Tram im Mischbetrieb. Dank dem neuen Verkehrssystem Wankdorfplatz kann auch auf diesen Streckenteilen das Tram und der Autoverkehr flüssig zirkulieren.

Die Verlängerung der Tramlinie 9 setzt also einen weiteren Meilenstein für die Verbesserung des öV-Systems in der Stadt Bern.